

Die Kandidaten im Überblick.



Karin Rehbein
56 Jahre,
Diplom-Verwaltungswirtin,
Dransfeld

Die Samtgemeinde ist mit seiner geographischen Lage zwischen Göttingen und Hann. Münden eine **interessante Wohnlage** nicht nur für junge Familien. Die **Erhaltung** und zielgerichtete **Weiterentwicklung** der Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sind mir ein besonderes Anliegen, um die **Attraktivität der Samtgemeinde** zu erhöhen.



Christian Morgenstern
46 Jahre,
Architekt, verheiratet,
Dransfeld

Als Familienvater liegt mir insbesondere die **verkehrssichere Wegführung für Kinder** am Herzen. Die Samtgemeinde verfügt über eine gute Infrastruktur, die beispielsweise durch die **Modernisierung von Radwegen und Verbesserung des ÖPNV** noch mehr an Wert gewinnen kann. Ich möchte mich für eine **familienfreundliche Infrastruktur** in der Samtgemeinde einsetzen. Die **Verbesserung von örtlichen Einkaufsmöglichkeiten** sowie die **Aufwertung von Aufenthaltsqualität** sind mir dabei besonders wichtig.



Dietmar Bode
61 Jahre,
Vermessungsingenieur,
fühnde

Ich möchte mich besonders für eine **Verbesserung des Radwegenetzes** in der Samtgemeinde engagieren. Außerdem ist mir eine **solide und effektive Haushaltspolitik** wichtig.



Matthias Freter
42 Jahre,
Verwaltungsfachangestellter,
Löwenhagen

Ehrenamtliches Engagement im Sport, für Kinder und Senioren, in der Heimatpflege, im Natur- und Umweltschutz, in der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen fördert den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und bildet eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in unserer Samtgemeinde. **Dies gilt es zu unterstützen und die geleistete Arbeit wertzuschätzen!** Hierfür möchte ich mich einsetzen.



Oliver Pagel
52 Jahre,
Elektroanlageninstallateur,
Bühren

Als Familienvater und Brandmeister ist es mir wichtig, die Samtgemeinde auch weiterhin **für junge Menschen attraktiv zu gestalten**. Besonders am Herzen liegt mir hierbei ein **lebendiges Zusammenleben** von jung und alt.



Hans-Jürgen Beister
65 Jahre,
Rentner,
Meensen

Die Samtgemeinde Dransfeld ist ein guter Ort zum Leben und Wohnen. **Dies für alle Generationen weiter zu verbessern, ist mein Ziel.**



Karl-Heinz Fuchs
72 Jahre,
Pensionär,
Scheden

Mir ist es wichtig, dass unsere **schöne Landschaft** nicht durch eine großflächige Verteilung der Windkraftanlagen zerstückelt wird. Ich setze mich dafür ein, dass die **solide Finanzpolitik** in unserer Samtgemeinde fortgeführt wird.



Anika Ruhe
37 Jahre
Berufsschullehrerin
Varlosen

Ich möchte die Entwicklung der Samtgemeinde Dransfeld aktiv mitgestalten. Dabei ist mir besonders wichtig, dass diese attraktiv für alle Altersgruppen bleibt. Dazu gehören für mich unter anderem eine **intakte Landschaft** frei von „konzeptlosen“ Windkraftanlagen und der **Erhalt von Freizeitangeboten** wie dem Freibad.



Florian Kopp
33 Jahre,
Tief- und Straßenbaumeister,
Dransfeld

Als Familienvater und Unternehmer bin ich sehr an einer **guten Infrastruktur** zwischen den einzelnen Gemeinden interessiert. Hierbei setze ich mich für die **Verbesserung des Radwegenetzes** ein. Desweiteren liegen mir die **Kindertageseinrichtungen** sehr am Herzen. Eine ständige Anpassung an den aktuellen Bedarf ist hier sehr wichtig.



Günter Grischke
72 Jahre,
Rentner,
Dransfeld

In meiner Ratsarbeit ist die **Jugend und die Entwicklung der Infrastruktur** unserer Samtgemeinde mein Anliegen. Es darf keinen Stillstand geben. Dafür stehe ich.



Gerald Bindseil
71 Jahre,
Rentner,
Varmissen

Um unsere gute Infrastruktur, wie den Handel, Schulen, Kitas, Kindergärten und Vereine zu erhalten, brauchen wir **neue Baugebiete** und neue Mitbürger. Der Klimawandel zwingt uns, einen **angepassten Hochwasserschutz** kurzfristig zu verwirklichen. Dafür werde ich mich einsetzen.

Was wir stärken wollen ...

- Die Jugendlichen waren von der Pandemie stark getroffen. Hier wollen wir verstärkt Unterstützung leisten.
- Der öffentliche Nahverkehr ist auf einzelnen Strecken schon gut ausgebaut, aber in der Fläche muss er durch bessere Taktung und neue Tarife attraktiver werden. Nicht nur für Schüler soll der ÖPNV eine Alternative sein.
- Der Klimaschutz wird in den kommenden Jahren eine breitere Rolle einnehmen müssen. Hierzu werden die Gemeinden die Vorreiterrolle übernehmen und beispielgebend sein. CO2 Einsparpotenziale müssen konsequent verfolgt werden.
- Weitere Umgestaltung von öffentlichen Flächen in „Ökologische Nischen“.
- Unsere Verwaltung muss digitaler werden. Vieles soll auch von zu Hause möglich werden. Sobald das Land die Voraussetzungen geschaffen hat, werden wir dieses umsetzen.

Was wir entwickeln und erhalten wollen ...

- Die Hausärzteversorgung soll auf dem guten Stand gehalten werden. Durch moderne Ärztehäuser wird es für junge Ärzte attraktiv werden, im ländlichen Raum zu arbeiten.
- Gemeinsam mit den Gemeinden wollen wir die Voraussetzungen schaffen, junge Familien weiterhin für unsere Gemeinden zu gewinnen.
- Unsere Senioren sind in vielen Gruppen in der Samtgemeinde aktiv. Diese wertvolle Arbeit werden wir weiter unterstützen und stärken wo immer nötig.
- Unsere Feuerwehren sind die tragende Säule für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Diese gilt es zu erhalten und durch gezielte Investitionen auf die neuen Aufgaben vorzubereiten.

Was wir erreicht haben ...

- Jedes Kind bekommt einen Platz in Krippe und Kindergarten, Plätze wurden neu geschaffen. Die Betreuungszeiten wurden kontinuierlich dem aktuellen Bedarf angepasst.
- Ganztagschule und Hort wurden durch gezielte Investitionen in ihrer Arbeit unterstützt.
- Das Familienzentrum wurde neu gegründet und unterstützt mit vielen Angeboten die Familien in unserer Gemeinde.
- Eine solide Finanzpolitik ist die Basis des Handelns. Die Haushalte sind schuldenfrei und die Verluste der Vergangenheit sind abgetragen.